

**R. OLDENBOURG****MÜNCHEN-BERLIN**

Soeben erschien:



# Ueber die Sicherheit und die Grenzen geschichtlicher Erkenntnis

**Vortrag,**

gehalten in der Ausschusssitzung des Deutschen Museums am 6. Februar 1917 in München

von **Adolf v. Harnack**

Dr. theol., jur., med. et phll.

**23 Seiten Grossoktav. Geheftet 60 Pfg. ord.****Rabatt: In Rechnung 33 1/3 %, gegen bar 40 %.**

\*Dieser in Gegenwart Sr. M. des Königs von Bayern, des Grafen Zeppelin und vieler hoher Persönlichkeiten gehaltene Vortrag des Wirkl. Geheimrats Professor Adolf v. Harnack ist nicht nur für jeden Historiker, sondern für alle die von grossem Wert, die sich für Geschichte und die Entwicklung der Geschichtswissenschaft interessieren. Auf die Fragen, inwieweit Geschichte überhaupt möglich ist, warum sie mehr ist als eine Sammlung von Geschichten und welche Grenzen sie sich als Wissenschaft selbst zu stecken hat, wird hier eine bestimmte und überzeugende Antwort gegeben.

Wir bitten um Ihre Verwendung. Ein Bestellzettel liegt bei.

**München,** Ende März 1917.**R. Oldenbourg**

## 10 % Preiserhöhung

Die von Tag zu Tag in außergewöhnlicher Höhe einsetzende Steigerung der Buchbinderpreise zwingt mich, auf die Nettopreise aller gebundenen Werke einen Aufschlag von 10 % eintreten zu lassen. Der Einheitlichkeit halber ist auch bei allen noch auf Lager befindlichen gebundenen Werken meines Verlages der Ladenpreis um 10 % zu erhöhen, so daß dem Sortiment dadurch noch ein reichlicher Nutzen entsteht.

Broschierte Werke behalten ihre bisherigen Laden- und Nettopreise, werden also nicht erhöht.

Einen Preisaufschlagzettel zur Verteilung an die Kunden stelle ich zur Verfügung.

Dieser Kriegsaufschlag tritt mit 1. April d. J. in Kraft, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Erforderlichen Falles werde ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Ich bemerke noch, daß ich gebundene Werke im allgemeinen nur noch gegen bar liefern kann.

## Eugen Diederichs Verlag, Jena

## Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.